

Seminar gibt Orientierung für Energieeffizienz in der Kunststoffverarbeitung

Das Seminar, das in den Räumen der MVV in Mannheim stattfand, lieferte konkrete Ansatzpunkte für Kunststoffverarbeiter, die die Energieeffizienz im Betrieb systematisch steigern möchten. GKV-Hauptgeschäftsführer Dr. Oliver Möllenstädt ging in seiner Begrüßung der Teilnehmer auf die Ziele zur Steigerung der Energieeffizienz ein, die sich die Europäische Union gesetzt hat und die aktuell in die Energie- und Klimaschutzpläne der Mitgliedsstaaten umgesetzt werden.

In ihrem Vortrag „Der Energiemarkt im Wandel - Was bedeutet das für mein Unternehmen?“ gingen Alexander Skrobuszynski, (MVV Enamic GmbH) und Christoph Perret (MVV Trading GmbH) auf den Zusammenhang zwischen Energieeffizienz und CO₂-Reduktionszielen sowie auf aktuelle Einflussfaktoren für die Entwicklung auf den Märkten für elektrischen Strom und Gas ein.

Till Boeder vom BFE Institut für Energie und Umwelt GmbH zeigte auf, wie systematisch Energieeffizienzpotentiale im Unternehmen identifiziert und erschlossen werden können. Die finanzielle Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen durch die öffentliche Hand stand im Mittelpunkt des Vortrags von Stephan Heinz, BFE Institut für Energie und Umwelt GmbH.

Zum Abschluss schilderte Marcel Ruschel (MVV Enamic GmbH) am Beispiel des Verpackungsherstellers Linhardt, wie Energieeffizienz und Klimabilanz des Unternehmens auf Grundlage konkreter Schritte signifikant verbessert werden konnten.

„Die Seminarteilnehmer haben viele nützliche Hinweise und Orientierungshilfen für eigene Energieeffizienzmaßnahmen und zur Förderung durch die öffentliche Hand erhalten. Das Thema Energieeffizienz bleibt für viele Kunststoffverarbeiter hochaktuell“, so Dr. Oliver Möllenstädt, GKV-Hauptgeschäftsführer.